

Silesius, Angelus: 38. Die heylsame Wundee (1675)

1 Die Wunde die mein GOtt für mich ins Hertz em-
2 pfängt/
3 Verursacht/ daß Er mir sein Blut und Wasser schenkt:
4 Trink ich mich dessen Voll/ so haben meine Wunden/
5 Jhr wahres Balsamöl/ und besten Heilrank funden.

(Textopus: 38. Die heylsame Wundee. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16937>)